

CDU Fraktion

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 31.03.2021

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 20.04.2021

Aufstellung von Sitzmöbeln im Rahmen des Projekts "beSITZbare Stadt"

Mit dem Projekt "beSITZbare Stadt" sollen seniorenrechtliche Bänke an häufig genutzten Wegen eine Möglichkeit zum Ausruhen bieten.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. Juli 2016 das vom Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Mainz am 27. Juli 2015 vorgeschlagene Projekt "beSITZbare Stadt" und einen Vorschlag zur Identifikation von Standorten im Sinne des Projektes einstimmig befürwortet (0533/2016). In der Beschlussvorlage 0313/2019 führt die Verwaltung aus: " Daher wurden in Absprache mit dem Amt für soziale Leistungen und dem Grün- und Umweltamt alle bestehenden Senioreneinrichtungen und -netzwerke in den Stadtteilen sowie die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher angeschrieben mit der Bitte, ihre Erfahrungswerte vor Ort zu potentiellen Standorten für seniorenrechtliches Sitzen und Verweilen selbständig zu eruieren und mitzuteilen. Das federführende Grün- und Umweltamt sammelt dann die Hinweise aus den Stadtteilen zu möglichen Standorten für Sitzmöbel und überprüft diese mit den tangierten Fachämtern hinsichtlich Realisierbarkeit (z.B. Flächenverfügbarkeit, Stadtbild, Verkehrssicherheit usw.) und meldet das Ergebnis an die Gruppen zurück."

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind bei dem federführenden Grün- und Umweltamt bzw. beim Amt für soziale Leistungen Vorschläge aus dem Innenstadtteil Hartenberg-Münchfeld eingegangen?
2. Welche der oben genannten Akteure haben mögliche Standorte für Bänke in HaMü gemeldet?
3. Welche Standorte wurden bereits gemeldet?
4. Gibt es Standorte, die in die engere Wahl gekommen sind?
5. Gibt es vorgeschlagene Standorte, die nicht realisiert werden konnten
6. Werden der Ortsbeirat und der "AK Offene Seniorenarbeit Ha-Mü" vor der endgültigen Festlegung von Standorten für die Sitzmöbel beteiligt werden?
7. Liegen bereits Erfahrungen und Erkenntnisse zur Unterstützung des Projekts durch Sponsoren und Spender aus anderen Stadtteilen vor?

Für die CDU-Fraktion

gez. Jutta Lukas